

„Ein aktiver Beitrag für den Strukturwandel“

In Dortmund entsteht ein hochmodernes Logistikzentrum

Autorin Christiane Hinkerohe

Dortmund, Wirtschafts- und Handelszentrum Westfalens, ist mit über 600.000 Einwohnern eine der größten Metropolen in Deutschland und als Ruhrgebietsstadt vom Strukturwandel geprägt. Die DSW21-Gruppe als Infrastrukturunternehmen ist Teil dieser Stadt und ihrer Entwicklung. Mobilität, Logistik, Strom, Gas und Wasser, aber auch Stadtentwicklung, Wohnraum und Telekommunikation – diese vielfältigen Dienstleistungen erbringt DSW21 mit seinen Töchtern. Die jüngste von ihnen, die Dortmund Logistik GmbH, bringt aktuell Bewegung in eine Brachfläche im Nordosten der Dortmunder Innenstadt: In zwei Bauabschnitten entwickelt sie die Fläche der ehemaligen Sinteranlage der Westfalenhütte zu einem hochmodernen Logistik-Standort.

Exzellente Anbindung

Ende 2014 hatte Dortmund Logistik die 58 Hektar große Teilfläche von Thyssen-Krupp erworben; seitdem laufen die Gespräche mit verschiedenen Logistikunternehmen. Und schon Anfang 2018 wird der erste Investor am neuen Standort bauen: Auf einem 16 Hektar großen Teilstück wird die REWE DORTMUND Großhandel eG ein neues Frischelager errichten und damit auch ein Zeichen für den Erhalt bestehender und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze in der Region setzen.

Die Attraktivität des Standortes hat viele Gründe: Dortmund gilt als Logistik-Knotenpunkt mit weltweiten Verbindungen – sechs Autobahnen, die DSW21-Töchter Dortmund Airport mit Cargo-Terminal und der Dortmunder Hafen, größter Kanalhafen Europas mit hochmodernem Container-Terminal, ermöglichen eine einwandfrei funktionierende Logistik. Nicht umsonst steuern rund 50 Distributionszentren, unter anderem

Ikea, thyssenkrupp und eben REWE, ihre Warenströme erfolgreich von Dortmund aus. Die Fläche der Dortmund Logistik GmbH grenzt unmittelbar an die B236, verfügt also über eine exzellente Anbindung an das regionale und somit auch überregionale Straßennetz. Und die Mitarbeiter, die künftig dort ihren Arbeitsplatz haben, werden den Standort ebenfalls schätzen: Am nahegelegenen Bahnhof Dortmund-Kirchderne halten stündlich bis zu drei Regionalbahnen, die zwischen Dortmund Hauptbahnhof und der Nachbarstadt Lünen verkehren, eine Buslinie von DSW21 ergänzt die gute Nahverkehrsanbindung.

Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt haben im September 2015 begonnen, Baureifmachung und Erschließung dieses ersten Bauabschnittes werden noch bis Anfang 2018 andauern. Durch die frühere industrielle Nutzung ist das Gelände sehr stark zerklüftet und weist Höhenunterschiede von durchschnittlich zwei bis drei, im Extremfall sogar bis zu neun Metern auf. Daher wird zusätzliches Bodenmaterial – insgesamt rund 2,4 Millionen Kubikmeter – eingebaut, um diese Höhenunterschiede auszugleichen. Anschließend erfolgen mit dem Bau von Straßen, Kanälen und Versorgungsleitungen die weiteren Erschließungsarbeiten. Bis Ende 2020 sollen auch die Bodenauffüllungen im zweiten Bauabschnitt parallel zur Vermarktung der Fläche durchgeführt werden.

Mehr Interessenten als Fläche

Natürlich sollen Herrichtung und Umbau des Geländes kein Zuschussgeschäft sein, „wir wollen damit durchaus Geld verdienen und können es auch – es gibt deutlich mehr Interessenten als Fläche“, so Dortmund Logistik-Geschäftsführerin Silke Seidel. „Daneben betrachten wir

unser Engagement hier aber vor allem als aktiven Beitrag für den Strukturwandel, indem wir mit dafür sorgen, dass im Herzen von Dortmund neue Arbeitsplätze entstehen können“, so Seidel weiter. Wie es auf dem Areal einmal aussehen wird, zeigt heute schon ein Blick Richtung Süden und Westen: Im dortigen, 45 Hektar großen Garbe-Logistikpark haben sich bereits namhafte Unternehmen wie Amazon, Decathlon, der Dortmunder Abfüll- und Verpackungsanlagenhersteller KHS und der Bahn-Spediteur Schenker angesiedelt.

Weitere Informationen

www.dortmund-logistik.de

Die Dortmund Logistik GmbH

Die Dortmund Logistik GmbH ist eine Projektgesellschaft: DSW21 ist zu 51 Prozent, das Weseler Unternehmen Tre-Co Trapp Real Estate GmbH & Co. KG zu 49 Prozent am Unternehmen beteiligt. Geschäftsführer sind Silke Seidel (DSW21) und Max Trapp (Tre-Co).